



## Europäischer Sektoraler Sozialer Dialog im Krankenhaussektor EGÖD-HOSPEEM Gemeinsames Arbeitsprogramm 2011-2013 Anhang 1: Anmerkung zu Geplanten Aktivitäten

Referenzrahmen 1: HOSPEEM-EGÖD-Aktionsrahmen (Framework of Actions, FoA) zur „Personalbeschaffung und Mitarbeiterbindung“ (2010) [EGÖD Webseite: <http://www.epsu.org/a/7158>]

- Herausforderungen anzugehen, die sich auf den Bedarf an neuen Kompetenzen und lebenslanges Lernen beziehen, um ein nachhaltiges Personalmanagement zu unterstützen (FoA 3.5);
- Austausch über wichtige Punkte und Ziele zur Überarbeitung der Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen 2005/36/EC;
- Prüfung der Möglichkeit eines gemeinsamen HOSPEEM-EGÖD-Beitrags zur der von der Europäischen Kommission durchgeführten Konsultation (bis zur ersten Märzhälfte 2011);
- Diskussion der nächsten Schritte hinsichtlich des Grünbuchs 2011 und Überarbeitung der für 2012 angekündigten Richtlinie im Rahmen einer eigens für diesen Zweck anberaumten Plenarsitzung [**Vorschlag: 1/2011**] und auf der Grundlage der Vorbereitungsarbeit, wie oben beschrieben;
- Sammlung und Austausch guter Praxiserfahrungen bezüglich der Erkennung der notwendigen Kompetenzen (auch in Bezug auf Technologie/ICT/eHealth) und Maßnahmen, um diese in Angriff zu nehmen, um die Personalplanung zu verbessern und eine Politik der Personalbeschaffung und Mitarbeiterbindung voranzutreiben;
- Erforschung des Wertzuwachses durch eine gemeinsame HOSPEEM-EGÖD-Initiative auf der Grundlage des Aktionsrahmens, um Kompetenzlücken zu füllen und Fähigkeiten und Qualifikationen in allen Berufssparten zu fördern, um neuen Anforderungen im Hinblick auf die Organisation der Arbeit, die Bereitstellung von Dienstleistungen und die Patienten gerecht zu werden;
- Verbesserung des Wohlergehens der Arbeitskräfte am Arbeitsplatz, einschließlich einer besseren Ausgewogenheit zwischen Arbeit und Privatleben (FoA 3.2 und 3.4);
- Dazu gehören z. B. Maßnahmen, um die Vereinbarkeit von Verpflichtungen im Beruf und in der Familie zu verbessern, Arbeitszeitmodelle (einschließlich Schichtmodelle), innovative Ausgestaltung des Arbeitsplatzes, technische Vorrichtungen und Geräte zur Erleichterung körperlicher Belastungen, Maßnahmen zur Verhinderung und Behebung von Mobbing und Belästigung am Arbeitsplatz;
- Ermittlung effektiver Lösungen, die entweder bereits bestehen und gemeinsam von den Sozialpartnern entwickelt wurden oder derzeit noch verhandelt werden;
- Diskussion der Übertragbarkeit und Verbreitung derselben im Rahmen einer zu diesem Zweck anberaumten Plenarsitzung [**Vorschlag: 2/2012**] einschließlich der Vorbereitungsarbeit;
- Hinwirkung auf eine ausgewogene Belegschaft im Gesundheitswesen und Förderung der Vielfalt in der Belegschaft (FoA 3.4);

- Das umfasst z. B. eine bessere Mischung aus jungen und älteren Arbeitskräften, Initiativen zur Erhöhung der Anzahl männlicher Beschäftigter und eine Sorgfaltspflicht für die besonderen Bedürfnisse der Wanderarbeitnehmer/innen;
- Sammlung und Austausch guter Beispiele aus der Praxis von Projekten und Maßnahmen zur Unterstützung dieser Ziele und Zusammenstellung einer Broschüre für Entscheidungsträger und Führungskräfte aus diesen Beispielen;
- Einschätzung, welche Maßnahmen und Instrumente von den Sozialpartnern unter unterschiedlichen Rahmenbedingungen weiterentwickelt oder eingesetzt wurden, insbesondere im Kontext einer speziell anberaumten Plenarsitzung [**Vorschlag: 2/2012**] einschließlich Vorbereitungen;

Referenzrahmen 2: Europäischer Aktionsplan zu Beschäftigten im Gesundheitswesen (2011, wird gegenwärtig von der Europäischen Kommission und verschiedenen Interessengruppen diskutiert)

*N. B.: Zum Zeitpunkt des Entwurfs dieses Dokuments sind die wichtigsten Ziele und Inhalte dieses Aktionsplans noch nicht endgültig bekannt. Es ist davon auszugehen, dass es zu einer gewissen Überschneidung mit Initiativen und Projekten kommt, die auf der Grundlage des FoA entwickelt wurden und unter Abschnitt 1 aufgelistet sind. Es kann damit gerechnet werden, dass der Aktionsplan auf den Schlussfolgerungen und Empfehlungen aufbauen wird, die im Bericht zur Beratung über das Grünbuch über Arbeitskräfte im Gesundheitswesen in Europa und im Grünbuch über Arbeitskräfte im Gesundheitswesen in Europa (COM(2008)725final) vom 10. Dezember 2008 enthalten sind.*

- Entwicklung von Richtlinien und Instrumenten , um die Herausforderungen anzugehen und die neuen Anforderungen bezüglich der Alterung der Beschäftigten im Gesundheitswesen zu erfüllen;
- Vergleich von Fallstudien und Sammlung/Zusammentragen guter Beispiele aus der Praxis auf der Grundlage der HOSPEEM-EGÖD-Studie von 2006 „Förderung realistischer aktiver Altersmanagement-Richtlinien im Krankenhaussektor“ ;
- Aktualisierung des bestehenden Materials und Herstellung einer Broschüre für Geschäftsführung und Mitarbeiter;
- Hinzuarbeiten auf eine HOSPEEM-EGÖD-Vereinbarung über die alternde Belegschaft im Gesundheitswesen, die für eine zu diesem Zweck anberaumte Plenarsitzung [**Vorschlag: 2/2011**] vorzubereiten ist;
- Austausch über gute Modelle aus der Praxis und Schlüsselemente der geplanten Vereinbarung mit europäischen Institutionen und anderen Interessengruppen, die in Verbindung zu Aktionen/Initiativen des europäischen Aktionsplans zu Beschäftigten im Gesundheitswesen stehen;
- Erkundung von Möglichkeiten, die Ergebnisse unter dem Europäischen Jahr 2012 für Aktives Altern zu verbreiten.

Referenzrahmen 3: Nachbereitung der verabschiedeten Dokumente und Umsetzung der Vereinbarungen, die im Rahmen des Europäischen Sektoralen Sozialen Dialogs zwischen 2008 und 2010 geschlossen wurden

- EGÖD-HOSPEEM Verhaltenskodex zur ethischen grenzüberschreitenden Rekrutierung und Bindung (2008) (vgl. FoA 2.2 und 3.3) [EGÖD Webseite: <http://www.epsu.org/a/3718>];

- Sammlung und Weiterleitung von Informationen zur Nachbereitung und Umsetzung durch die Sozialpartner in unterschiedlichen Mitgliedsstaaten, um die für 2012 im HOSPEEM-EGÖD-Arbeitsprogramm 2008-2010 vereinbarte Beurteilung vorzubereiten;
- Vorstellung von Beispielen im Kontext einer speziell zu diesem Zweck anberaumten Plenarsitzung [**Vorschlag: 1/2012**], um gute Beispiele aus der Praxis und bestehende Defizite, einschließlich der Möglichkeiten diese zu beheben, zu diskutieren;
- Untersuchung der Kommission [**Vorschlag: Ende 1/2011**] zur Festlegung von Migrantenströmen und Darlegung von damit verbundenen Chancen und Herausforderungen für Wanderarbeitnehmer, im lokalen Gesundheitswesen Beschäftigte und Gesundheitssysteme in Aufnahme- und Herkunftsländern;
- Im Mittelpunkt steht das Zusammentragen, die erneute Auswertung und die Aktualisierung bestehenden Materials;
- Dies könnte eine Untersuchung (auf Fragebogenbasis) der Mitgliedsstaaten beinhalten;
- Rahmenvereinbarung zur Vermeidung von Verletzungen durch scharfe/spitze Instrumente im Gesundheits- und Krankenhaussektor (2010) (vgl. FoA 3.6) [EGÖD Webseite: <http://www.epsu.org/a/5581>]  
[= Richtlinie des Rates 2010/32/EU vom 10. Mai 2010 zur Durchsetzung der Rahmenvereinbarung zur Vermeidung von Verletzungen durch scharfe/spitze Instrumente im Gesundheits- und Krankenhaussektor, getroffen von HOSPEEM und EGÖD: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2010:134:0066:0072:EN:PDF;>]
- 2011 (Projekt zum Sozialdialog in den baltischen Staaten) und 2012 Sammlung von Informationen über die Nachbereitung und Umsetzung (Erfolge und Misserfolge) durch die Sozialpartner;
- Erkundung von Möglichkeiten, ein Projekt zu starten, um im Laufe des Jahres 2012 eine Reihe von Projekten zu organisieren, die von der Europäischen Kommission finanziell unterstützt werden (Leitung: EGÖD);
- Sektorübergreifende Richtlinien, um gegen Gewalt durch Dritte und Belästigung am Arbeitsplatz vorzugehen (2010) (vgl. FoA 3.6) [EGÖD Webseite: <http://www.epsu.org/a/6782>];
  - Sammlung von Informationen über die Nachbereitung und Umsetzung (Erfolge und Misserfolge) durch die Sozialpartner in unterschiedlichen Mitgliedsstaaten als auch über gute Beispiele aus der Praxis;
  - 2011 Teilnahme an Seminaren zur Förderung von Sensibilisierung und Verbreitung;
  - Präsentation von Vorschlägen für die Nachbereitung in der Plenarsitzung [**Vorschlag: 2/2011**];